Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/6223

25. 11. 96

Änderungsantrag

der Fraktion der SPD

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1997
– Drucksachen 13/5200 Anlage, 13/5836,13/6020, 13/6025, 13/6026, 13/6027 –

hier: Einzelplan 25
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau

Der Bundestag wolle beschließen:

Das Städtebauförderungsprogramm 1997 wird um 500 Mio. DM auf 1,1 Mrd. DM angehoben.

Dementsprechend werden die Baransätze sowie die Verpflichtungsermächtigungen im Kapitel 25 02 – Allgemeine Bewilligungen einschließlich Verwendung zweckgebundener Einnahmen für den sozialen Wohnungsbau – Titelgruppe 01 – Förderung des Städtebaus – wie folgt erhöht:

Im Titel 882 13 – Zuweisungen zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den alten Ländern – treten 70 Mio. DM im Baransatz hinzu, und der Verpflichtungsrahmen wird um 280 Mio. DM erhöht.

Im Titel 882 17 – Zuweisungen zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen in den neuen Ländern (einschl. ehemaliges Ost-Berlin) – treten 30 Mio. DM hinzu, und der Verpflichtungsrahmen wird um 120 Mio. DM aufgestockt.

Bonn, den 20. November 1996

Rudolf Scharping und Fraktion

Begründung

Die Anhebung der Städtebauförderungsmittel des Bundes um 500 Mio. DM ist ein Investitionsprogramm, das in hervorragender Weise die Umsetzung städtebaulicher Ziele mit erheblichen posi-

tiven Auswirkungen auf Beschäftigung und Wachstum verknüpft. Die Auswirkungen gehen nämlich über die geförderten Investitionen weit hinaus, da – wie die Bundesregierung im aktuellen Finanzplan selbst feststellt – die geförderten Investitionen hohe öffentliche und private Folgeinvestitionen sowie Nachfrage nach Gütern und Leistungen bewirken. Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) hat dazu ermittelt, daß die Städtebaufördermittel das bis zu achtfache Volumen an zusätzlichen Investitionen auslösen. Die Aufstockung der Fördermittel um 500 Mio. DM wird mithin zu einem zusätzlichen Investitionsvolumen von etlichen Milliarden DM führen und damit den Arbeitsmarkt vor allem im Bausektor merklich entlasten.

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333